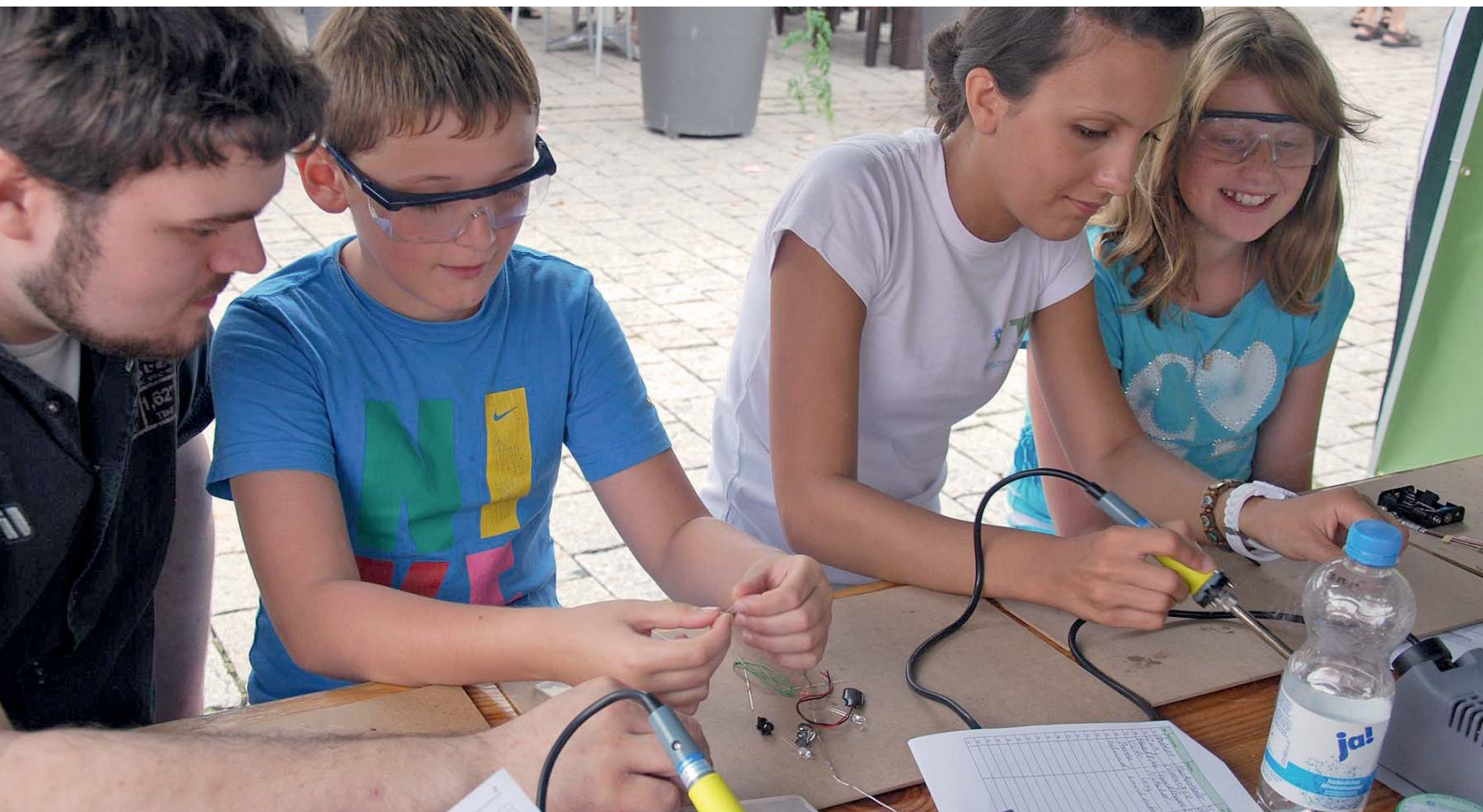


DER MINT-BOTSCHAFTERPREIS 2012

FASZINIERENDE IDEEN FÜR MEHR MINT IN DEUTSCHLAND



MINT-BOTSCHAFTERIN



DR. MARTA GUTSCHE
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN,
PROJEKTLEITERIN

Dr. Marta Gutsche (Jahrgang 49), Gymnasiallehrerin. Sie leistete eine mehrjährige Tätigkeit als promovierte Wissenschaftlerin in der internationalen vergleichenden und historischen Bildungsforschung, zuletzt am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Die Bildungsforscherin absolvierte ein Zusatzstudium als Internet-Consultant, um die wissenschaftlichen Ergebnisse zu visualisieren. Sie wurde real mit den unterschiedlichen Zugängen und Zugangsmöglichkeiten der Mädchen und jungen Frauen zu den informatikbezogenen Berufen konfrontiert und hat umfangreiche Erfahrungen zur altersgerechten und geschlechtsspezifischen Gestaltung von Informatikunterricht gesammelt und Konzepte entwickelt sowie Projekte gestaltet für die Gewinnung von jungen Frauen für Informatik und für Naturwissenschaften. An der Humboldt-Universität hat sie am Info-computer zum Frauenstudium mitgewirkt.

Seit 2001 setzt sie an der Humboldt-Universität zu Berlin verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Fächern um.

PROJEKT

→ **FiNCA – Frauen in den Naturwissenschaften am Campus Adlershof**

Das Berliner Chancengleichheitsprogramm (BCP) ermöglichte ihr am Institut für Informatik der HU auf dem Campus Adlershof die Gründung einer Ideenwerkstatt zu Berufswahl, Studium und Beruf unter dem Motto „Mehr Frauen in die Informatik“, die bereits seit mehr als 10 Jahren dazu beiträgt, die Arbeit mit Schülerinnen durch Information und Ausprobieren zu intensivieren, um sie für ein Studium in Adlershof zu gewinnen. So war es mit Hilfe ihrer Aktivitäten möglich, ein Bild der modernen Informatik durch „erlebte Bildungswerbung“ in den Schulen zu vermitteln und die Beziehungen zu zahlreichen Gymnasien in Berlin zu gestalten und darüber hinaus seit Jahren beim Girls` Day Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften sowie Ferienkurse für Mädchen, auch mit ihren Familien, attraktiv und mit Erfolg durchzuführen.

2007 wurde unter dem Namen FiNCA – Frauen in den Naturwissenschaften am Campus Adlershof – das Konzept zur Förderung von Frauen in den naturwissenschaftlichen Disziplinen auf allen Karrierestufen innerhalb des BCP unter ihrer Leitung erweitert.

FiNCA hat isolierte Aktivitäten einzelner Fächer in optimaler Weise mit dem Ziel verknüpft, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Maßnahmen noch zu steigern. Inzwischen ist FiNCA zu einer „Marke“ der Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses bis hin zur Förderung von Postdoktorandinnen am Campus Adlershof geworden, wo sich auch einer der größten Technologieparks Deutschland befindet. FiNCA vereint ein ganzes Bündel von Förderangeboten für alle naturwissenschaftlichen Disziplinen, die auch erfolgreich umgesetzt werden. FiNCA gibt mit Angeboten und Maßnahmen vielseitige Orientierungshilfe, erleichtert den Übergang von der Schule zur Universität und möchte die jungen Frauen für ein leistungsstarkes und frauenfreundliches Studium in einem der MINT-Fächer begeistern.

MINT-Ideen werden hier generiert und mit Erfolg umgesetzt.

